



Nachhaltigkeitspreis

TRIGOS 2022 wieder live verliehen

Endlich durfte der TRIGOS-Preis, Österreichs renommierteste Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften, wieder überreicht werden – mit viel Applaus für die nachhaltigsten Unternehmen, live vor echtem Publikum.

Die eingereichten Projekte stehen für eine nachhaltigere Zukunft – ökologisch, ökonomisch und sozial. Diese sechs Unternehmen konnten die hochkarätige Experten-Jury in ihrer jeweiligen Kategorie überzeugen:

Kategorie „Internationales Engagement“: Lohmann & Rauscher GmbH (Link)

Ihr Engagement für eine bessere Gesundheitsversorgung wurde mit dem TRIGOS-Award ausgezeichnet. Mit dem Projekt „Empowerment und Training für Wundmanagement in Malaysia“ bildet das Unternehmen medizinisches Personal im Wundmanagement aus und sorgt für einen Wissenstransfer.

- **In der Kategorie außerdem nominiert:** alchemia nova GmbH und Reparatur- und Service Zentrum R.U.S.Z.

Kategorie „Klimaschutz“: Rabmer Gruppe (Link)

Klar ist, dass täglich unzählige Liter an Abwasser anfallen. Jetzt bekommt dieses einen zweiten Nutzen, denn aus der Feder der Rabmer Gruppe stammt ein Konzept, das Abwasser zu Energie macht, die zum erneuerbaren Heizen und Kühlen von Gebäuden eingesetzt wird. Ein Projekt wie dieses leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende.

- **In der Kategorie außerdem nominiert:** Hilber Solar GmbH, M-Tec Energie Innovativ GmbH und Velux Österreich GmbH.

Kategorie „Mitarbeiter:innen-Initiativen“: TELE Haase Steuergeräte Ges.m.b.H (Link)

Mit der Einführung einer 4-Tage-Woche in der Produktion wagte das Unternehmen einen mutigen Schritt in Richtung „New Work“. Ausschlaggebend waren dabei die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen und das Anliegen, eine verbesserte Arbeitszufriedenheit sowie Work-Life-Balance zu schaffen. Mit der rundum positiven Unternehmenskultur hat das Projekt überzeugt.

- **In der Kategorie außerdem nominiert:** Knapp AG und Markas GmbH.

Kategorie „Regionale Wertschaffung“: FreuRaum eG (Link)

Die FreuRaum eG trägt als Social Business zur regionalen Wertschaffung in Eisenstadt bei.

Das Projekt überzeugt mit einem ganzheitlichen Ansatz, der sich in besonderer Vielfalt zeigt. So wird hier ein vegetarisches Bio-Restaurant mit einem Geschenkeshop verbunden, dessen Produkte handgemacht sind und aus der Region stammen. Ein Kultur- und Ausbildungszentrum für Benachteiligte sowie ein Reparatur-Café runden das Konzept ab. Der Grundgedanke: Hier soll die Bevölkerung zusammenkommen und einen gemeinsamen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Solidarität gehen.

- **In der Kategorie außerdem nominiert:** Gesellschaft für Beratung zur mobilen Schlachtung und Marktplatz Mittelkärnten – Restaurant Bachler.

Kategorie „Social Innovation & Future Challenges“:**Refurbed GmbH (Link)**

Nach dem Erfolg mit generalüberholten (refurbished) Elektrogeräten, folgt nun der Eintritt in die Modebranche mit Refurbed Fashion. Das Motto des Wiener Startups: „refurbed. Wie neu, nur besser“. Allein in den letzten fünf Jahren konnten durch das Kreislaufmodell der Refurbed GmbH 48 Millionen kg CO₂ und 280.000 kg Elektro-Abfall eingespart werden. Dieses Engagement soll mit dem neuen Projekt gegen Fast Fashion weiterverfolgt werden.

- **In der Kategorie außerdem nominiert:** öklo GmbH und Three Coins GmbH.

Kategorie „Vorbildliche Projekte“:**Gebrüder Woerle GmbH (Link)**

Mit dem Projekt „Artenvielfalt in Bauernhand“ engagiert sich die Gebrüder Woerle GmbH, die im Kerngeschäft Heumilch-Käse produziert, für Biodiversität. In Zusammenarbeit mit Höfen aus der Region werden unterschiedlichste Lebensräume und Rückzugsorte für verschiedenste Tiere und Pflanzen geschaffen. Das daraus gewonnene Wissen rund um den Erhalt der Biodiversität wird wissenschaftlich dokumentiert und auf einer selbstentwickelten digitalen Landkarte festgehalten. Das Bildungsprojekt für Woerle-Betriebe zum Thema Artenvielfalt und wie man sie fördern kann, rundet das vorbildliche Projekt ab.

- **In der Kategorie außerdem nominiert:** Adler Werk Lackfabrik GmbH & Co KG und Mondi Frantschach GmbH.

Ehrenpreis der Jury für Christina Opitz, GLS Bank eG (Link)

Christina Opitz, stellvertretende Vorstandssprecherin der GLS Bank eG, erhielt den Ehrenpreis für ihr besonderes und authentisches Engagement für Nachhaltigkeitsthemen verliehen. „Wir finanzieren die Transformation – hoffentlich in Zukunft alle gemeinsam“, so Opitz. ●



- **TRIGOS-Trägerorganisationen:** Hinter dem TRIGOS steht eine einzigartige Trägerschaft aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft, die den Preis seit 2004 einmal jährlich an österreichische Vorzeigebetriebe vergibt. Als Träger fungieren 2022 die Caritas, die Industriellenvereinigung (IV), das Österreichische Rote Kreuz (ÖRK), respACT – austrian business council for sustainable development, der Umweltdachverband sowie die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

- **TRIGOS-Partner:** Wertvolle inhaltliche und finanzielle Unterstützung leisten auch die Partner des TRIGOS 2022: IKEA, Schur Flexibles, Austrian Development Agency (ADA), Außenwirtschaft Austria der Wirtschaftskammer Österreich, BKS Bank, Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie der Wirtschaftskammer Österreich (UBIT), Klima- und Energiefonds sowie IP Österreich und hollu Systemhygiene. Außerdem wird der TRIGOS 2022 vom BMDW (mittlerweile BMAW) sowie vom BMK gefördert.

● **TRIGOS im Netz:**

Website: www.trigos.at,
Social Media: Social Media: Facebook, LinkedIn, Twitter

● **Pressekontakt / Rückfragehinweis:**

massgeschneidert Kommunikationsbüro GmbH,
Alexandra Figl, BA, buero@massgeschneidert.at,
+43 676 510 50 45.

**Carina Günter MSc (WKÖ)**

carina.guenter@wko.at